

KIRCHGEMEINDE MÜNCHENBUCHSEE-MOSSEEDORF



Präsident Kirchgemeinderat: Matthias Hügli, 031 869 48 42, matthias.huegli@kige.ch
 Redaktion und Sekretariat Moosseedorf: Monika Schaniel, 031 859 79 35, monika.schaniel@kige.ch
 Sekretariat Münchenbuchsee: Cornelia Lehmann, 031 869 59 60, cornelia.lehmann@kige.ch

Unsere Anlässe im Januar

Als Teil der Massnahmen gegen die Ausbreitung von Covid-19 sind die Kirchgemeinden verpflichtet, ihre Anlässe und Angebote immer wieder zu überdenken und anzupassen. Der Bundesrat hat verstärkte Massnahmen beschlossen. So gilt bis zum 22. Januar 2021 schweizweit ein Verbot von öffentlichen Veranstaltungen. Gottesdienste dürfen weiterhin stattfinden, sofern die Teilnehmendenzahl von 50 Personen nicht überschritten wird. Der Kanton Bern hat sich zudem der Bundesregelung angeschlossen.

Bitte informieren Sie sich über die Durchführung von Veranstaltungen, jeweils im Kirchenzettel des Anzeigers Fraubrunnen, auf unseren Webseiten kige.ch und jugendpfarramt.ch oder bei den jeweiligen unten aufgeführten Verantwortlichen. Wir danken für ihr Verständnis.

GOTTESDIENSTE

Münchenbuchsee

Gottesdienst zur Jahreslosung 2021
Sonntag, 03.01.2021, 10:00 Uhr
Kirche Münchenbuchsee
 «Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!» (Lk 6,36)
 Pfrn. Barbara Ruchti
 Christian Inäbnit, Orgel

Gottesdienst
Sonntag, 10.01.2021, 10:00 Uhr
Kirche Münchenbuchsee
 Pfr. Alfred Aeppli
 Chrigu Gerber, Orgel

Fyre mit de Chlyne
Samstag, 16.01.2021, 10:00 Uhr
Kirche Münchenbuchsee
 Pfr. Christian Hofer, Gaby von Schroeder,
 Christine Eckstein
 Christine Ryser, Orgel

Gottesdienst
Sonntag, 17.01.2021, 10:00 Uhr
Kirche Münchenbuchsee
 Pfrn. Claudia Buhlmann
 Imre Gajdos, Orgel

Andacht im Domicil
Donnerstag, 21.01.2021, 10:00 Uhr
Domicil Weiermatt Münchenbuchsee
 Pfr. Alfred Aeppli
 Chrigu Gerber, musikalische Begleitung

Gottesdienst
Sonntag, 24.01.2021, 10:00 Uhr
Kirche Münchenbuchsee
 Pfr. Christian Hofer
 Chrigu Gerber, Orgel

Moosseedorf

Gottesdienst
Sonntag, 03.01.2021, 10:00 Uhr
Kirchgemeindehaus Moosseedorf
 Pfrn. Franziska Bracher
 Chrigu Gerber, musikalische Begleitung

Gottesdienst
Sonntag, 17.01.2021, 10:00 Uhr
Kirchgemeindehaus Moosseedorf
 Pfrn. Kathrin Brodbeck
 Chrigu Gerber, musikalische Begleitung

Kirchensonntag
Sonntag, 31.01.2021, 10:00 Uhr
Kirchgemeindehaus Moosseedorf
 zum Thema «sorgsam miteinander leben»
 KiSo-Team
 Imre Gajdos, musikalische Begleitung

VERANSTALTUNGEN

Münchenbuchsee

Offenes Foyer
Dienstag, 26.01.2021, 15:00 Uhr
Kirchgemeindehaus Münchenbuchsee
 Anmeldung an Christine Eckstein,
 079 714 17 13

Gesprächsreihe «Träume und Trümmer - Unterwegs auf Gottes Wegen im Jahr 2021»
Mittwoch, 27.01.2021
09:30 bis 11:00 Uhr
Kirchgemeindehaus Münchenbuchsee
 Leitung, Auskunft und Anmeldung:
 Pfr. Alfred Aeppli, 031 869 02 32,
 alfred.aeppli@kige.ch

Spielnachmittag für SeniorInnen
Donnerstag, 28.01.2021, 14:00 Uhr
Kirchgemeindehaus Münchenbuchsee
 organisiert vom Seniorenverein Münchenbuchsee

Seniorenachmittag «Hoffnung für die Jungen in Äthiopien»
Freitag, 29.01.2021, 15:00 Uhr
Kirchgemeindehaus Münchenbuchsee
 Pfr. Alfred Aeppli



EINLADUNG ZUM SENIORENNACHMITTAG

«Hoffnung für die Jungen in Äthiopien»

Freitag, 29.01.2021, 15:00 Uhr
Kirchgemeindehaus Münchenbuchsee

Bericht von Alfred Aeppli mit Bildern seiner Studienreise zum Kinderheim und Ausbildungszentrum Selam in Addis Abeba. Mehr als 2'000 Junge kommen dort täglich in die Schule und Berufslehre. Auch die historische Stadt Axum mit dem farbenfrohen Timkat-Fest, die Felsenkirchen im Gheralta-Gebirge und die Salzkarawanen in der Danakil-Wüste gehören zum Programm – Begegnungen, die den Horizont weiten und zum Weiterdenken anregen.

Anmeldung an alfred.aeppli@kige.ch oder 031 869 02 32.
 Pfr. Alfred Aeppli und das Senioren-Team freuen sich auf Besucherinnen und Besucher.

#LichtInDerTrauer

Bis zum Silvestertag wird an 100 Orten in der Schweiz den über 5'000 an Covid-19 Verstorbenen gedacht. Unsere Kirchgemeinde macht mit.

Trauer und Abschied werden durch die Umstände erschwert und von einem öffentlichen Gedenken war bisher nicht die Rede. Deshalb werden an 100 Orten in der Schweiz bis zum Silvestertag für die bis dahin mehr als 5'000 Verstorbenen je ca. 50 Kerzen angezündet werden. Zugleich laden wir dazu ein, daheim eine Kerze ins Fenster zu stellen.

PFRN. KATHRIN BRODBECK UND PFRN. BARBARA RUCHTI



Kirchensonntag

zum Thema

SORGSAM MITEINANDER LEBEN

Wie gelingt uns das im Alltag?
 Wir freuen uns, mit Ihnen darüber nachzudenken

Sonntag, 31. Januar 2021, 10:00 Uhr
Kirchgemeindehaus Moosseedorf

Fahrdienst ab Münchenbuchsee
 Abfahrt 09:30 Uhr, Kirchenparkplatz

EINLADUNG ZUR GESPRÄCHSREIHE

Träume und Trümmer

UNTERWEGS AUF GOTTES WEGEN IM JAHR 2021

jeweils **Mittwoch 09:30 bis 11:00 Uhr**
im Kirchgemeindehaus Münchenbuchsee
am 27. Januar / 10. Februar / 24. Februar / 10. März 2021

Der Lieblingssohn des Stammvaters Jakob träumt von grossen Dingen, doch seine Vision wird vom Neid der Brüder zertrümmert. Im Auf und Ab zwischen gemeiner Intrige und Berufung in grössere Verantwortung wird sein Charakter geprüft und geläutert. Sein Lebensbild regt an zum Weiterdenken. Wir wollen die eigenartigen Fügungen im Leben von Josef diskutieren und über unsere eigenen Wege im Spannungsfeld zwischen Hoch und Tief austauschen.

Leitung und Auskunft: Pfr. Alfred Aeppli, Tel. 031 869 02 32
 Anmeldung erforderlich an 031 869 02 32 oder alfred.aeppli@kige.ch



Aktion Weihnachtspäckli - jetzt wichtiger denn je

Über 300 Päckli

An den Sammeldaten des Evangelischen Gemeinschaftswerks (EGW) wurden im Kirchgemeindehaus Münchenbuchsee über 120 Päckli abgegeben. Weitere 40 Päckli steuerte eine Aktion des Kindergottesdienstes des EGW bei. Wir von der Reformierten Kirchgemeinde transportierten ebenfalls über 140 Päckli und 2 grosse Säcke mit Kleidungsstücken zur Ostmission in Worb. In den kommenden Wochen brachten Lastwagen wohl um die 100 000 in der Schweiz gesammelten Päckli in 7 der ärmsten Länder Osteuropas. Dort werden sie vor Weihnachten durch Vertrauenspersonen an bedürftige Kinder und Erwachsene verteilt.

Eine lange Tradition

Die Aktion Weihnachtspäckli hat in unserer Kirchgemeinde eine lange Tradition. Bis 2013 leitete Lotti Gygax die von Gemeindegliedern getragene Aktion. 2014 übernahm unser ehemaliger Pfarrer Daniel Lüscher mit einem Team Freiwilliger die Leitung. Ein wichtiger Anlass war jeweils das von Daniel organisierte Konzert, das der Werbung diente und zur Finanzierung der Aktion beitrug. Zudem startete er das Projekt mit Coop. Das geplante Konzert konnte dieses Jahr wegen der Pandemie leider nicht stattfinden. Mit Unterstützung von Angestellten der Kirchgemeinde, des Kirchgemeinderates und der Leiterin der Coop-Filiale haben wir Freiwilligen dieses Jahr die Tradition weitergeführt.

Die Kleider- und Plüschtiersammlung

Ab Ende Oktober wurden in beiden Kirchgemeindehäusern gut erhaltene Mützen, Halstücher und Hand-



Sozusagen grundlos vergnügt*

*Ich freu mich, dass am Himmel Wolken ziehen
Und dass es regnet, hagelt, friert und schneit.
Ich freu mich auch zur grünen Jahreszeit,
Wenn Heckenrosen und Holunder blühen.
- Dass Amseln flöten und dass Immen summen,
Dass Mücken stechen und dass Brummer
brummen.
Dass rote Luftballons ins Blaue steigen.
Dass Spatzen schwatzen. Und dass Fische
schweigen.*

*Ich freu mich, dass der Mond am Himmel steht
Und dass die Sonne täglich neu aufgeht.
Dass Herbst dem Sommer folgt und Lenz dem
Winter,
Gefällt mir wohl. Da steckt ein Sinn dahinter,
Wenn auch die Neunmalklugen ihn nicht sehn.
Man kann nicht alles mit dem Kopf verstehen!*

*Ich freue mich. Das ist des Lebens Sinn.
Ich freue mich vor allem, dass ich bin.*

*In mir ist alles aufgeräumt und heiter:
Die Diele blüht. Das Feuer ist geschürt.
An solchem Tag erklettert man die Leiter,
Die von der Erde in den Himmel führt.
Da kann der Mensch, wie es ihm vorgeschrieben,
- Weil er sich selber liebt - den Nächsten lieben.
Ich freue mich, dass ich mich an das Schöne
Und an das Wunder niemals ganz gewöhne.
Dass alles so erstaunlich bleibt, und neu!
Ich freue mich, dass ich ... Dass ich mich freu.*

Mascha Kaléko



schuhe gesammelt. Das ganze Jahr hindurch stricken zudem viele gute Geister zuhause oder in einem «Lismerchränzli» ebensolche Sachen und viele, viele Sockenpaare.

An Corona angepasste Aktion

Es galt die Coronaregeln einzuhalten. Deshalb änderten wir den Ablauf des Aktionstages: Wenn in früheren Jahren die KundInnen Waren einkaufen und wir diese auf dem Vorplatz der Coop-Filiale verpackten, so kauften wir diesmal die Waren für 125 Päckli, transportierten sie am Freitag ins Kirchgemeindehaus und verpackten die Geschenke am Aktionssamstag im grossen Saal. Teammitglieder und 4 KonfirmandInnen sammelten am Aktionstag vor dem Coop Geldspenden. Mit Einzahlungsscheinen und einem Spendenstock in unseren beiden Kirchgemeindehäusern sammelten wir zusätzliche Mittel. Auch dieses Jahr steuert die Kirchgemeinde einen wesentlichen Betrag bei.

Dank

Wir danken allen herzlich, die zum erfreulichen Ergebnis auf ihre Art beigetragen haben. Gelten doch besonders an Weihnachten Goethes Worte: «Die Freude, die wir geben, kehrt ins eigne Herz zurück.»

*Für das Weihnachtspäckliteam,
Felix Winkenbach*

PERSONELLES

Dominique Guenin, Pfarrer

Der Kirchgemeinderat musste zur Kenntnis nehmen, dass unser Pfarrer Dominique Guenin aus gesundheitlichen Gründen seine Arbeit in unserer Kirchgemeinde nicht wieder aufnehmen können.

Er ist seit Februar 2020 krankgeschrieben und musste sich in ärztliche Behandlung begeben. Lange Zeit hofften wir, dass die Erholung und die intensiven Therapien ihm ermöglichen würden, zu uns zurückzukehren. Die medizinischen Abklärungen der letzten Monate haben nun aber ergeben, dass eine Wiederaufnahme seiner Tätigkeit als Pfarrer aus gesundheitlichen Gründen nicht angezeigt ist. Dominique wird sich zu gegebener Zeit in einer passenden Form von der Gemeinde verabschieden.

Dominique wird uns als Mensch und als Pfarrer sehr fehlen. Er hinterlässt eine grosse Lücke in unserer Kirchgemeinde. Wir hoffen sehr, dass ihm die berufliche Neuausrichtung hilft, wieder ganz gesund zu werden und ihm eine neue befriedigende Tätigkeit ermöglicht.

*Im Namen des Kirchgemeinderates,
des Pfarrteams und aller Mitarbeitenden
wünschen wir Dominique von
Herzen alles Gute.*

*Vergnügt ins neue Jahr - Trotz Pandemie und Einsamkeit

Liebe Leserinnen und Leser – wie man «Sozusagen grundlos vergnügt» sein kann, lehrt mich das Gedicht von Mascha Kaléko*.

Die Dichterin, die als Tochter jüdischer Eltern am 7. Juni in Galizien geboren wurde, wurde vor 100 Jahren in Berlin mit ihren Gedichten bekannt und berühmt. 1933 hatte sie mit ihrem «Lyrischen Stenogrammheft» grossen Erfolg.

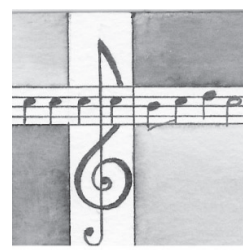
1938 emigrierte sie in die USA und lebte von 1960 an in Israel. Was hat sie als Jüdin des 20. Jahrhunderts alles durchmachen müssen! Der Tod ihres Sohnes und kurz darauf der Tod ihres Mannes haben sie tief verwundet. Aufgehört zu schreiben hat sie – Gott sei Dank – nie. Das abgedruckte Gedicht ist aus ihrem Nachlass. Ihre Bücher, die heute noch erhältlich sind, heissen u.a.: «Der Gott der kleinen Webfehler», «In meinen Träumen läutet es Sturm» oder «Sei klug und halte dich an Wunder».

Ich kann sie Euch zur Lektüre nur empfehlen, sie helfen mir schon seit 35 Jahren so manche Bedrängnis zu überstehen. In meinem Herzen haben die Dichterin und ihr Werk einen festen Platz und als ich sie vor einigen Jahren in Zürich auf dem Friedhof (sie verstarb auf einer Reise in Zürich am 21. Januar 1975) besuchte, las ich ihr einige ihrer Gedichte vor. Ich hoffe, dass es sie im Himmel gefreut hat.

Ich wünsche Euch allen ein gutes Jahr, in dem wir uns hoffentlich oft freuen können, dass wir uns freuen! Trotz allem!

Herzlich Pfrn. Claudia Buhlmann

KIRCHENCHOR



Neuer Mut im Neuen Jahr

Wir geben nicht auf, das Programm für 2021 ist geschrieben. Vom Chor beschlossen wird es wahrscheinlich per Email. Einige Glanzpunkte seien hier vorgestellt:

Am Karfreitag soll die Motette «Die sieben Worte Jesu am Kreuz» von Heinrich Schütz, die letztes Jahr dem Lockdown zum Opfer fiel, doch noch erklingen. Vielleicht. Je weiter das Jahr fortschreitet, desto grösser wird die Wahrscheinlichkeit, dass wir wieder auftreten können – oder anders gesagt, die Hoffnung nimmt zu.

So käme dann im Mai cantars Bern, das Kirchenklangfest, mit der «Missa popularis» von Märten Jansson (zu gegebener Zeit mehr darüber), und schon naht der Herbst, mit dem Bettag, für welchen wir die früher einmal erwähnten «Unser Vater» – Kompositionen vorsehen.

Vielleicht erinnern Sie sich noch, dass für Weihnachten 2020 die «Christmas Mass» von Ronald Corp angekündigt war. Ein Jahr später ist sie immer noch originell, und geprobt auch schon. Programmiert sind noch mehr Auftritte. Im Lauf des Jahres soll nach und nach darüber berichtet werden. Inzwischen wünsche ich Glück und Gesundheit im 2021. **MARKUS GERBER**

Jahresessen 2021

Das Jahresessen vom 22. Januar 2021 muss infolge von Covid-19 abgesagt werden.

Voraussichtlich findet das nächste Jahresessen am Freitag, 21. Januar 2022, statt.

KIRCHGEMEINDEVERSAMLUNG

Beschlüsse vom 7. Dezember 2020

Jahresrechnung 2019: Genehmigung
Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt die vorliegende Jahresrechnung.

Budget 2021: Genehmigung
Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt das Budget 2021 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 15'165.00.

Reglement über die Entschädigungen von Behördenmitgliedern: Genehmigung
Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt das Reglement über die Entschädigungen von Behördenmitgliedern rückwirkend per 01.01.2020.

MONATSLIED

RG 428

Christus wird geboren in den Schmerz der Zeit

Der Gefängnis-Seelsorger Dieter Frettlöh hat in seiner Arbeit erfahren, wie deplatziert und hohl traditionelle Weihnachtslieder für Menschen klingen können, die eben nicht in Frieden leben mit sich selbst und der Welt. Allenfalls wird dabei bloss noch deutlicher, wie fern sie der wärmenden Geselligkeit stehen, an die sie erinnern. Um solch bigotte Idylle aufzubrechen, schreibt Frettlöh zum Kinderlied «Alle Jahre wieder» einen ganz neuen Text, der denkbar unverdächtig beginnt mit «Christus wird geboren», um dann trällernd anzufügen «in den Schmerz der Zeit»/«in den Hungertod»/«in die Dunkelheit» und uns gar «taube/blinde Christenheit» zu schelten - eine Ungeheuerlichkeit! Und doch muss man zugeben, dass er die Weihnachtsbotschaft eigentlich voll ins Schwarze trifft, und zwar nicht weil er - fast beiläufig - das gängige Krippendekor mit «Engel-Lied», «Hirtenschar» und «Kind im Stall» zwischen Protestnoten durchschimmern lässt, sondern weil der Refrain letztlich lautet «Gott will sich erbarmen, hier und überall!»

So eine bitterböse Parodie zur süssigen Melodie steht einem Politikabarett gut an, hat es aber zweifellos schwer Eingang in ein mehrheitsfähiges Kirchengesangbuch zu finden. Dem Komponisten Rolf Schweizer ist es zu verdanken, dass der starke Text mit einer ernsthaften, sorgfältig gearbeiteten Musik für den Gottesdienst gerettet werden konnte - in solch distanzierterem Gewand fällt es leider aber wiederum leichter, die Einwände auf ihren Platz zu verweisen und erst mal in Ruhe Weihnachten zu feiern. **CHRIGU GERBER**

KIRCHLICHE HANDLUNGEN NOVEMBER

Münchenbuchsee

Bestattungen
Fritsch Albert, geb. 1926
Krieg Ernst, geb. 1936
Rupp Rosmarie, geb. 1936

Moosseedorf

Bestattungen
Joss Hans Ulrich, geb. 1943
Käsermann Edith, geb. 1939
Rutschi Simon, geb. 1946
Utiger-Tüscher Alice, geb. 1929

KOLLEKTEN NOVEMBER

Münchenbuchsee

von Gottesdiensten
Tischlein deck dich Fr. 121.00
Verein Aurora Fr. 238.10
Terre des femmes Fr. 220.00

von Bestattungen
Sonderschulheim Mätteli Fr. 181.25
Zentrum f. Hören u. Sprache Fr. 358.00

Moosseedorf

von Gottesdiensten
Entlastungsdienst Bern Fr. 411.00
Aktion Weihnachtspäckli Fr. 161.75
Stiftung Theodora Fr. 156.20
CFD Stopp Gewalt an Frauen Fr. 295.20

von Bestattungen
Spitex Grauholz Fr. 160.00
Stiftung SAZ Burgdorf Fr. 96.00